SANKT JOHANNES POST

Herbst/2016

Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Johannes
Auszeichnung „Der Grüne Haken“

Schifferstadt
Informationstage

Gut zu wissen
Das elektronische Buch

Titelthema „Stachelig durch Wald und Wiesen“

Was raschelt denn da im Herbstlaub? Wer jetzt durch Wälder und Parks spaziert, hat gute Chancen, einen Igel zu entdecken. Niedlich, wie die kleinen Geschöpfe mit ihrem wackeligen Po und den blanken Knopfaugen durch die Welt stromern. Das tun sie übrigens schon seit rund 60 Millionen Jahren, denn Igel gehören zu den ältesten noch existierenden Säugetieren. Dazu beigetragen hat sicher ihre Fähigkeit, sich zum Schutz vor Feinden zu einer Kugel zusammenzurollen und mit zigtausenden Stacheln zu schützen. Angelegt werden diese nur bei der Paarung, dem sogenannten Igelkarussell. Das ist ja schon beinahe romantisch!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com

Liebe Leser(innen),

nun neigt sich der Sommer so langsam seinem Ende zu, aber wir können viele schöne Erinnerungen der gemeinsamen virtuellen Reisen mit in den kommenden Herbst nehmen. So waren wir in Österreich, haben einen Streifzug durch das Erzgebirge unternommen und haben Bayern besucht. Wir haben spannendes über die Kanaren erfahren und sind gemeinsam auf der Mosel entlang geschippert. Ich hoffe, Ihnen hat es Spaß bereitet, Interessantes aus der jeweiligen Region zu hören, schöne Bilder zu sehen und die ein oder andere Spezialität zu genießen.

Zurückblicken möchten wir auch auf unser gelungenes Sommerfest und auf unser neues Angebot „Schönheit bei Leiser“.

Ich freue mich sehr, dass der Mutter- und Vatertag sowie das Angehörigen-Café auf Wohnbereich 1 so viel Zuspruch bei Ihnen gefunden haben. Diese Angebote werden wir auf vielfachen Wunsche hin gerne weiterführen.

Mit großem Stolz darf ich Ihnen vom Grünen Haken berichten, den wir wieder für die kommenden zwei Jahre für unsere Einrichtung gewinnen konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Beirat, für die tatkräftige Unterstützung. Nebenbei erwähnt stehen im November Beiratswahlen an. Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Beirat interessiert sind, sprechen Sie mich gerne an.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Ausblick auf die Feste und Veranstaltungen der kommenden Monate, die wir gemeinsam mit Ihnen erleben möchten.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen goldenen Herbst, bleiben Sie gesund und munter.

Ihr Daniel Schäfer, Einrichtungsleitung

Informationstage

Die Senioren-Residenz präsentierte sich in der Region

Bereits zum vierten Mal haben wir einen Informations- und Mitmachstand auf dem Schifferstadter Frühlingsmarkt betrieben, um auf das Haus und die Einschränkungen im Alter aufmerksam zu machen. Viele Besucher konnten sich per Bilder und Flyer über Sankt Johannes informieren und gleichzeitig einen kleinen Test machen, wie es sich im Alter so anfühlen kann. Mit einem „Zitterstift“ sollte ein Labyrinth gezeichnet werden, Handschuhe zeigten auf, wie sich eine Einschränkung der Sensibilität anfühlt. Viele der mutigen „Testpersonen“ waren erstaunt, welche Auswirkungen auch nur die kleinste Einschränkung auf den Alltag haben kann. Kaum einer konnte sich das Oberteil mit nur einem beweglichen Arm anziehen, wenn man sich vorstellt, dass der andere Arm durch beispielsweise eine Lähmung nicht mehr funktionsfähig ist.

Um auch für „Nachwuchs“ in der Pflege zu sorgen, haben wir am Berufsorientierungstag an der Realschule Plus in Böhl-Iggelheim teilgenommen. Hier haben zwei unserer Auszubildenden den interessierten Schülerinnen und Schülern berichtet, welche Inhalte in der Ausbildung auf sie warten, welche Ausbildungsvergütung und welches spätere Gehalt zu erwarten sind und wie der Alltag als Altenpfleger/-in aussieht. Mutige konnten sich auch den Blutdruck und den Blutzucker messen lassen.

	2			4	
		4	2		
5					1
2					4
		1	6		
	3			5	

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Im April war es endlich soweit: Nach langer Vorbereitungszeit, vielem Organisieren und Einkaufen konnten wir unsere Schönheitsecke „Schönheit bei Leiser“ endlich bei Sekt und Knabbereien feierlich eröffnen. Daniel Schäfer höchst persönlich ließ es sich nicht nehmen, die ersten Bewohnerinnen mit einer Gesichtsmaske zu verwöhnen und konnte dabei selbst sehen, wie die ein oder andere Bewohnerin, die sonst sehr umtriebig ist, ruhig auf ihrem Platz verweilte und die Extraportion Zuwendung genoss.

Ab sofort können die Bewohnerinnen und Bewohner immer donnerstags auf dem Flur des Wohnbereichs 1 vor dem Schminktisch Platz nehmen und sich nach Herzenslust ausgiebig verwöhnen lassen. Egal ob ein entspannendes Fußbad, eine leichte Handmassage oder dekorative Kosmetik, hier kommen die „Gäste“ voll auf ihre Kosten, natürlich völlig kostenfrei. Auch die männlichen Bewohner genießen das neue Angebot und verweilen bei Entspannungsmusik, zarten Düften und angenehmen Gesprächen gerne bei „Leiser“. „Der Name wurde übrigens gewählt, weil eine unserer Bewohnerinnen damals im Modegeschäft Leiser gearbeitet hat und wir so einen biografischen Bezug herstellen wollten“, so Simone Fösser und Stella Giorgi vom Betreuungsdienst, die das wunderbare Projekt ins Leben gerufen haben.

10 Ein Schlückchen in Ehren

Anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens wollten wir auch gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen von Wohnbereich 1 einen gemütlichen Nachmittag verbringen und haben kurzerhand alle zu einem Glas Sekt und selbst gebackenem Erdbeerkuchen eingeladen. Um den vielen neuen Angehörigen des Wohnbereichs 1 die Möglichkeit zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch zu geben, wurde auf ein großes Rahmenprogramm verzichtet. Der Nachmittag kam sehr gut an, so das zufriedene Resümee. Auch Einrichtungsleitung Daniel Schäfer war mit der gemütlichen Runde sehr zufrieden und freute sich über die guten Gespräche.

September

1.9.16	Donnerstag	**16 Uhr**	**EVANGELISCHER GOTTESDIENST**	Wohnzimmer, 2. OG
3.9.16	Samstag	**10.15 Uhr**	**KRANKENKOMMUNION** Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant
6.9.16	Dienstag	**9.30 Uhr**	**BRILLEN-SERVICE** Besuch von Optik Fuchs	3. OG
7.9.16	Mittwoch	**15.30 Uhr**	**VIRTUELLE REISE** nach Mallorca	Restaurant
14.9.16	Mittwoch	**15.30 Uhr**	**O'ZAPFT IS** Zünftiges Oktoberfest für die Wohnbereiche 2 und 3	Restaurant
15.9.16	Donnerstag	**16 Uhr**	**KATHOLISCHER GOTTESDIENST**	Wohnzimmer, 2. OG
17.9.16	Samstag	**14.30–16 Uhr**	**SENIOR-SHOP** Modeverkauf	Restaurant
20.9.16	Dienstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** mit WB 2 und 3 in die Region, nach Absprache	Treffpunkt Foyer
20.9.16	Dienstag	**18.30 Uhr**	**ANGEHÖRIGENABEND** für die Wohnbereiche 1 und 4	Restaurant
21.9.16	Mittwoch	**15 Uhr**	**SILBERLOCKEN** Musikalischer Nachmittag	Restaurant
27.9.16	Dienstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** mit der „Jungen Pflege“ in die Region, nach Absprache	Treffpunkt im Foyer
27.9.16	Dienstag	**18.30 Uhr**	**ANGEHÖRIGENABEND** für die Wohnbereiche 2 und 3	Restaurant
28.9.16	Mittwoch	**14.30 Uhr**	**GEBURTSTAGSFEIER** für die Geburtstagskinder von Juli und August	Restaurant

Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner(innen) mit eingeschränkter Alltagskompetenz

5.9.16	Montag	**10.30 Uhr**	**ERINNERUNGSREISE** Bekannte alte Gerichte	WB 1
6.9.16	Dienstag	**10.30 Uhr**	**WIR BACKEN** Pfannkuchen	WB 1
20.9.16	Dienstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** in die Region	Treffpunkt im Foyer

Der „Grüne Haken“ *für Lebensqualität im Alter*

Die Senioren-Residenz St. Johannes in Schifferstadt darf sich offiziell auch weiterhin „verbraucherfreundlich“ nennen. Freiwillig hat sich die Residenz erneut einer Begutachtung durch einen ehrenamtlichen Gutachter der Heimverzeichnis GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung – prüfen lassen und dabei mehr als 80 Prozent der zugrunde gelegten Kriterien für Lebensqualität im Alter erfüllt. Dafür wurde der Senioren-Residenz bereits zum 6. Mal die Urkunde mit dem „Grünen Haken“ überreicht.

Das Gütesiegel stützt sich, nicht wie eine Überprüfung des MDK auf den Schwerpunkt Qualität in der Pflege, sondern auf die „weichen Faktoren“, die die Lebensqualität ausmachen. Bewertet werden insbesondere die drei Kriterien Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde. Nicht nur die Einrichtungsleitung Daniel Schäfer, Pflegedienstleitung Dagmar Kirsch und Betreuungsdienstleitung Rebekka Ramisch mussten den ca. 200 Fragen Rede und Antwort stehen, sondern auch der Beirat und Angehörige wurden „interviewt“. Kriterien sind hier beispielsweise der respektvolle Umgang mit den Bewohnern und die tagesstrukturierenden Angebote, auch für demenziell erkrankte Menschen. Sensible Fragen wie zum Beispiel: Wie viel Privatsphäre ist im Heim möglich? Wird vor Betreten der Appartements angeklopft? Kann zu jeder Zeit Besuch empfangen werden? etc. stehen des Weiteren im Fokus der Befragung. Untersucht werden nur Einrichtungen, die sich freiwillig für das verbraucherfreundliche Qualitätssiegel interessieren. Das Begutachtungsverfahren haben Experten des Instituts für Soziale Infrastruktur (ISIS) unter der Berücksichtigung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen entwickelt. Die detaillierte Aufstellung der Ergebnisse können sie im Internet unter www.heimverzeichnis.de einsehen. Heimverzeichnis.de ist eine Online-Datenbank zur bundesweiten Suche nach Altenheimen, Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen mit Lebensqualität. Das Internetportal wurde auf Wunsch zahlreicher Ratsuchender geschaffen, die ihrer Entscheidung für einen Umzug ins Heim auch Faktoren für Lebensqualität zugrunde legen wollen.

„Wir freuen uns über das Zertifikat, das uns nun zwei Jahre bis zur nächsten Überprüfung begleiten wird“, so die Einrichtungsleitung Daniel Schäfer.

Mutter- und Vatertag

Im 13. Jahrhundert war der Laetare-Sonntag der Mutter Kirche gewidmet für die Mutterschaft. Der kirchliche Hintergrund zum Ehrentag der Mutter verschwand aber und aus England und Amerika wurde der Muttertag fest in unserer Tradition verankert. 1923 war es, als der erste Muttertag gefeiert wurde. Der Sinn ist heute wie damals der gleiche geblieben. Dank der Mutter zu sagen, für ihr Wirken und Tun und für die Liebe, die sie der Familie gibt. Im Mai erwartete die Bewohnerinnen eine besondere Überraschung. Unsere Pflegedienstleitung Dagmar Kirsch ließ es sich nicht nehmen, die Damen in unserem Haus, egal ob nun Mutter oder nicht, mit einem Grußwort zu begrüßen und ihnen eine Rose und Pralinen zu überreichen. Viele freudige Gesichter und Tränen der Rührung konnten beobachtet werden, auch wenn die Bewohner sich nicht immer äußern konnten.

„Mit so einer kleinen Geste, den Bewohnerinnen so eine große Freude zu bereiten, ist auch für mich an Muttertag ein herrliches Geschenk“, so Dagmar Kirsch. Und auch die Herren des Hauses kamen nicht zu kurz. An Vatertag, auch Herren- oder Männertag genannt, wurden diese auf eine Brezel und ein kühles Bier in unser Restaurant eingeladen und konnten beim gemütlichen Frühschoppen diverse Stammtischgespräche führen. „Eine sehr willkommene Abwechslung“, so ein begeisterter Bewohner.

Oktober

1.10.16	Samstag	**10.15 Uhr**	**KRANKENKOMMUNION** Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant
6.10.16	Donnerstag	**10.30 Uhr**	**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST** zum Erntedank	Restaurant
12.10.16	Mittwoch	**16.30 Uhr**	**O’ZAPFT IS** Zünftiges Oktoberfest für die Junge Pflege	Essbereich EG
18.10.16	Dienstag	**9.30 Uhr**	**BRILLEN-SERVICE** Besuch von Optik Fuchs	3. OG
18.10.16	Dienstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** mit WB 2 und 3 in die Region, nach Absprache	Treffpunkt im Foyer
19.10.16	Mittwoch	**15 Uhr**	**SILBERLOCKEN** Musikalischer Nachmittag	Restaurant
25.10.16	Dienstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** mit der Jungen Pflege in die Region, nach Absprache	Treffpunkt im Foyer
26.10.16	Mittwoch	**14.30 Uhr**	**NACHBARSCHAFTSCAFÉ** mit den Nachbarn vom Seniorengerechten Wohnen	Restaurant

Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner(innen) mit eingeschränkter Alltagskompetenz

4.10.16	Dienstag	**11 Uhr**	**AUSFLUG** zum gemeinsamen Mittagessen	Treffpunkt im Foyer
11.10.16	Dienstag	**17 Uhr**	**O’ZAPFT IS** Bayrischer Abend	WB 1
19.10.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BASTELN** Gemeinsames Erstellen von Laubbildern	Essbereich, WB 1
26.10.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BASTELN** Gemeinsames Erstellen von Pappmaché-Figuren	Essbereich, WB 1

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?
Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4–8, 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 31.10.2016.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest stand ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft, was durch die passende Dekoration im Innenhof und im Restaurant weithin sichtbar war. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lebten das Motto und hatten sich alle in Trikots geschmissen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste konnten sich nach Wunsch mit einer aufgeschminkten Deutschlandfahne schmücken lassen. „Da wir jedes Jahr ein anderes Motto haben, hat sich das diesjährige Motto aus aktuellem Anlass geradezu angeboten“, so Einrichtungsleitung Daniel Schäfer.

Für gute Stimmung sorgten zwei Tanzgruppen der Tanzschule „Danys Dance Center“ aus Neuhofen unter der Leitung von Daniela Lahdo, die mit flotten Hip-Hop-Tänzen im gut gefüllten Restaurant und Innenhof große Begeisterung hervorriefen. Die Lacher auf seiner Seite hatte wieder der Entertainer Mister He, der bereits zum dritten Mal Gast beim Sommerfest war. Als Schiedsrichter begrüßte er die Anwesenden und machte eine Pantomimenshow als Fußball-Wecker.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Michael Ramisch, der nicht nur interessant über das aktuelle Fußballgeschehen der EM und deren Vergangenheit berichtet sondern auch die passenden Schlager aus der jeweiligen Zeit auflegte. Im Innenhof gab es die Gelegenheit zum Dosenschießen, dessen Erlös dem Hospizdienst Südlicher Rheinpfalz-Kreis zugute kommen wird. Schülerinnen und Schüler der IGS Landau veranstalteten eine Tombola, mit deren Erlös die „Work and Travel“-Reise nach Estland mitfinanziert wird, bei der sich die Jugendlichen auf landwirtschaftlichen Betrieben weiterbilden werden. Vor Ort war auch die Rathaus-Apotheke, die unter anderem Venenklappenmessungen anbot. „Ich freue mich heute hier sein zu können und finde es toll, was Daniel Schäfer und sein Team sich immer Tolles einfallen lassen“, stellte auch Bürgermeisterin Ilona Volk in ihrer Begrüßung fest. Es sei schön, dass auch Kinder das Programm mitgestalteten, denn das sei eine gute Verbindung zwischen Jung und Alt. Für viele ältere Menschen sei es nämlich oftmals das größte Geschenk, in Kinderaugen schauen zu dürfen.

Niemals geht man so ganz

„Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unserer Küchenleitung Stanislaus Ganiowski“, so Einrichtungsleitung Daniel Schäfer bei seiner offiziellen Verabschiedung vor Kollegen und Bewohnerinnen und Bewohnern im Restaurant der Senioren-Residenz im Mai. „Das weinende Auge, weil wir einen zuverlässigen Mitarbeiter verabschieden und in den wohlverdienten Ruhestand entlassen müssen, das lachende Auge, weil wir wissen, dass uns Herr Ganiowski weiterhin als Aushilfe erhalten bleibt. Sichtlich gerührt nahm der „Fast-Ruheständler“ die Ruhestandsurkunde, die Blumen und die Flasche Rotwein entgegen, denn auch er weiß, welche Mühen es gekostet hat, nach der schweren Erkrankung wieder zurück an den Arbeitsplatz zu finden. „Rotwein ist gut für das Herz und ich werde jetzt viel Zeit mit Angeln verbringen und mich erst mal ausschlafen“ – so Ganioskwi, der unter den Kollegen schlichtweg Emil genannt wird.

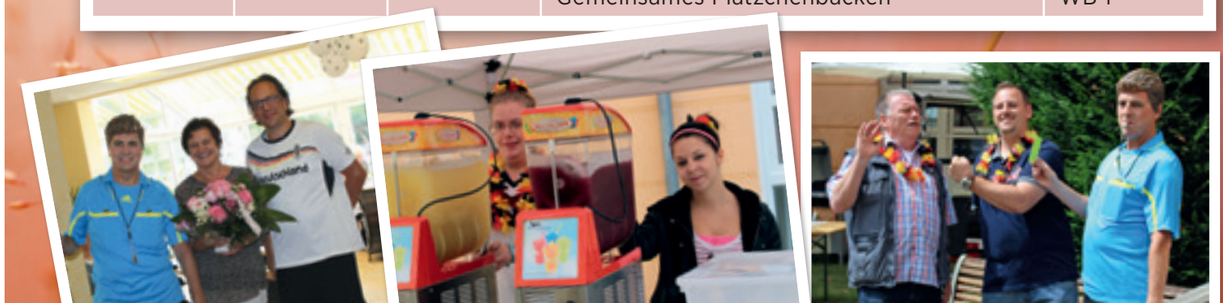
Wir wünschen Herrn Ganiowski für die bevorstehende „ruhigere“ Zeit alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und bedanken uns für die vielen schönen Jahre, gefüllt von guter Zusammenarbeit und leckerem Essen.

November

3.11.16	Donnerstag	**16 Uhr**	**EVANGELISCHER GOTTESTDIENST**	Wohnzimmer, 2. OG
5.11.16	Samstag	**10.15 Uhr**	**KRANKENKOMMUNION** Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant
9.11.16	Mittwoch	**14.30 Uhr**	**GEBURTSTAGSFEIER** für die Geburtstagskinder von September und Oktober	Restaurant
11.11.16	Freitag	**18 Uhr**	**SANKT MARTIN** Gemeinsames Singen am Lagerfeuer mit den Kindern vom „Großen Garten“	Innenhof
16.11.16	Mittwoch	**15.30 Uhr**	**KINONACHMITTAG** Wir zeigen: Don Camillo	Restaurant
20.11.16	Sonntag	**13–17 Uhr**	**ADVENTSBASAR UND VERNISSAGE** mit regionalen Ausstellern	Restaurant
23.11.16	Mittwoch	**9–14.30 Uhr**	**MARCOS MODE** Modeverkauf	Rote Lounge
23.11.16	Mittwoch	**14.30 Uhr**	**NACHBARSCHAFTSCAFÉ** mit den Nachbarn vom Seniorengerechten Wohnen	Restaurant
29.11.16	Dienstag	**9.30 Uhr**	**BRILLEN-SERVICE** Besuch von Optik Fuchs	3. OG
30.11.16	Mittwoch	**10 Uhr**	**HÖRGERÄTE-SERVICE**	3. OG
30.11.16	Mittwoch	**15 Uhr**	**SILBERLOCKEN** Musikalischer Nachmittag	Restaurant

Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner(innen) mit eingeschränkter Alltagskompetenz

2.11.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BASTELN** Gemeinsames Erstellen von Laternen	Essbereich, WB 1
9.11.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BASTELN** Gemeinsames Erstellen von Laternen	Essbereich, WB 1
23.11.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BASTELN** Gemeinsames Erstellen von Weihnachtsschmuck	Essbereich, WB 1
24.11.16	Donnerstag	**13.30 Uhr**	**AUSFLUG** zum Weihnachtsmarkt	Treffpunkt Foyer
29.11.16	Dienstag	**10.30 Uhr**	**IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI** Gemeinsames Plätzchenbacken	Essbereich, WB 1



Unsere Wochenangebote

MONTAG	**10.30–11.30 Uhr**	**SINGKREIS** mit Kerstin Belusa	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	**§ 87 B „GEHIRN-JOGGING“** mit Elisabeth Krauß	Essbereich der Jungen Pflege
	10.30–11.30 Uhr	**§ 87 B HANDWERKSGRUPPE** mit Jürgen Sörgel	Werkraum, 1. OG
	15.30–16.30 Uhr	**FUNKTIONALE SPIELE** Geschicklichkeitsübungen mit Kerstin Belusa	Wohnzimmer, 2. OG
DIENSTAG	**10.30–11.30 Uhr**	**SPORTLICH AKTIV** mit Carmen Schuck	Wohnzimmer, 2. OG
	ab 13.30 Uhr	**AUSFLÜGE IN DIE REGION** nach Absprache	Treffpunkt im Foyer
	15.30–16.30 Uhr	**§ 87 B KÖSTLICHKEITEN** selbstgemacht mit Lea Ferlazzo	Essbereich, 2. oder 3. OG
MITTWOCH	**10.30–11.30 Uhr**	**§ 87 B KOORDINATION 60+** mit Carmen Schuck	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	**KREATIVES GESTALTEN** mit Kerstin Belusa und Birgit Katzenmeier	Gymnastikraum, 2. OG
	15.30–16.30 Uhr	**BINGO** mit Kerstin Belusa	Essbereich der Jungen Pflege
	15.45–16.30 Uhr	**§ 87 B ENTSPANNUNGSÜBUNGEN** mit Birgit Katzenmeier	Wohnzimmer, 2. OG
DONNERS-TAG	**10.30–11.30 Uhr**	**GEDÄCHTNISTRAINING** mit Kerstin Belusa	Wohnzimmer, 2. und 3. OG
	10.30–11.30 Uhr	**THEMENZENTRIETES ARBEITEN** mit Jutta Saier	Essbereich, 2. OG,
	15.30–16.30 Uhr	**§ 87 B BUNTER NACHMITTAG** mit Birgit Katzenmeier	Wohnzimmer, 2. OG
FREITAG	**10.30–11.30 Uhr**	**GESELLIGE RUNDE BINGO** mit Kerstin Belusa	Wohnzimmer, 2. OG
	15.30–16.30 Uhr	**HERRENSTAMMTISCH** mit Jürgen Sörgel	Restaurant, EG
	15.30–16.30 Uhr	**FRAUENSTAMMTISCH** mit Jutta Saier	Wohnzimmer, 2. OG
SAMSTAG	**10.30–11.30 Uhr**	**BUNTER VORMITTAG** und einmal im Monat **KRANKENKOMMUNION**	Wohnzimmer, 2. und 3. OG, Restaurant
SONNTAG	**9.30–10.15 Uhr**	**TV-ÜBERTRAGUNG DES SONNTAGS-GOTTESDIENSTES**	Wohnzimmer aller Wohnbereiche
MONTAG BIS FREITAG	**9–9.30 Uhr**	**ZEITUNGSRUNDE**	Essbereich, 2. OG
	9.30–10 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE**	Essbereich, 3. OG
TÄGLICH		**INDIVIDUELLE EINZELBESUCHE UND SPAZIERGÄNGE**	

Das elektronische Buch – *viele gute Gründe*

Immer häufiger sehen wir in unseren Senioren-Residenzen Bewohnerinnen und Bewohner auf elektronischen Lesegeräten schmökern. Gerade für ältere Leser bieten E-Books viele Vorteile.

Ob ein Liebesroman an einem gemütlichen Sonntagnachmittag oder ein Krimi abends im Bett: Lesen gehört zu den wunderbarsten Hobbys dieser Welt! In den vergangenen Jahren sind viele Leser auf das digitale Buch umgestiegen und sogenannte E-Reader oder E-Books wie der „Kindle“ oder „Tolino“ werden auch bei Älteren immer beliebter. Die Geräte sind für Senioren bestens geeignet und punkten mit einer hohen Lesequalität und Benutzerfreundlichkeit.

Hier alle Vorteile im Überblick:

- Beim Bildschirm der Geräte kommt elektronische Tinte zum Einsatz, die den Text gestochen scharf und natürlich wie auf echtem Papier anzeigt. Selbst im Sonnenlicht oder im Dunkeln kann man mit einem E-Book prima lesen. Forscher der Uni Mainz haben sogar festgestellt, dass Senioren das Lesen auf den beleuchteten Displays leichter fällt als die Lektüre von gedruckten Büchern.
- Auf dem E-Reader kann man mit einem Klick die Schriftgröße und Schriftart individuell einstellen. Die Buchstaben können so extrem vergrößert werden, dass auch Menschen mit einer starken Sehschwäche gut lesen können. Einige Anbieter haben sogar eine Vorlesefunktion integriert.
- Die Geräte sind klein, flach und leichter als ein Taschenbuch. Sie liegen besonders komfortabel in der Hand und lassen sich gut mitnehmen.
- Auf den Speicher eines E-Books passen mehrere hundert Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen. Übervolle Bücherregale gehören damit der Vergangenheit an. Auch kann man mehrere Bücher gleichzeitig lesen. Neue Bücher lassen sich – ohne dass man das Haus verlassen muss – direkt auf das Gerät laden.

Natürlich gibt es auch ein paar Nachteile. Die größte Hürde ist sicher erst einmal die Technik. Wer sich im Internet etwas auskennt, für den ist das Einrichten und Aufspielen der Bücher allerdings kein Problem. Sicher helfen technikaffine Freunde und Verwandte gerne weiter. Zudem kann man die Bücher derzeit noch nicht tauschen oder verleihen. Allerdings bieten viele öffentliche Bibliotheken mittlerweile auch elektronische Bücher zum Verleih an. Dabei muss man noch nicht einmal zur Bücherei fahren, sondern erhält das Wunschbuch gleich aufs Gerät.

Wirklich praktisch!

www.incura.de

Endlich ist sie da: unsere neue Internetseite! Für Sie haben wir www.incura.de komplett neu gestaltet. Jetzt ist alles noch übersichtlicher, schöner und informativer. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchklicken!

IN CURA®
SANKT JOHANNES
SENIOREN-RESIDENZ

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de

Senioren-Residenz Weinheim GmbH
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de

Senioren-Residenz Linz GmbH
Sankt Antonius
Am Konvikt 6–8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de

Senioren-Residenz Schifferstadt GmbH
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de

Wohnpark Kranichstein Betriebsgesellschaft mbH
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-kranichstein.incura.de

Senioren-Residenz Dudenhofen GmbH
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de

Senioren-Residenz Heppenheim GmbH
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1–3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de

www.incura.de